



Gemeindebericht zur

Hauptvisitation 2012

in Oggenhausen, Nattheim und
Fleinheim-Dischingen

Letzte Hauptvisitationen:

Oggenhausen im Jahr 2002
Nattheim-Fleinheim im Jahr 2004
Dischingen (Neresheim) im Jahr 2002

Gemeindeforum in der Turnhalle Fleinheim

am 14. Februar 2012

Kirchengemeinderatssitzungen mit Beratung zur Auswertung des Gemeindeforums:

Nattheim

am 14. März 2012

Fleinheim-Dischingen

am 15. März 2012

Oggenhausen

am 22. März 2012

Gesamtkirchengemeinde

am 29. März 2012

Abgabe des Gemeindeberichts

am 26. April 2012

Dieser Gemeindebericht wurde verfasst von:

PfarrerIn Daniela Jäkle, Pfarrer Hannes Jäkle, Pfarrer Bernhard Philipp und Gemeinmediakonin Susanne Mehlfeld (alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte), Albrecht Hering (2.Vorsitzender des KGR Oggenhausen), Harald Maurer (1.Vorsitzender des KGR Nattheim und 2.Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde), Henrik Ritz (2.Vorsitzender des KGR Fleinheim-Dischingen), Doris Burr, Dorothee Enßle, Anne Gösele, Traude Hoff, Tanja Illenberger, Uschi Mäck und Heidrun Riek sowie Gabriele Roth.



Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
 <u>Die Gesamtkirchengemeinde</u> <u>Oggenhausen – Nattheim – Fleinheim-Dischingen</u>	
• Struktur	4
• Zu den Rückmeldungen beim Gemeindeforum	7
• Ziele	14
 <u>Die einzelnen Kirchengemeinden</u>	
Oggenhausen	
• Kennzeichnendes für die Teilgemeinde	15
• Zu den Rückmeldungen beim Gemeindeforum	16
• Ziele	22
Nattheim	
• Kennzeichnendes für die Teilgemeinde	23
• Zu den Rückmeldungen beim Gemeindeforum	24
• Ziele	29
Fleinheim-Dischingen	
• Kennzeichnendes für die Doppel-Teilgemeinde	30
• Zu den Rückmeldungen beim Gemeindeforum	32
• Ziele	35
Persönliche Schlussbemerkungen und Ausblick	
• Daniela Jäkle	36
• Hannes Jäkle	37
• Susanne Mehlfeld	37
• Albrecht Hering	38
• Harald Maurer	39
• Henrik Ritz	39
• Bernhard Philipp	39
Statistische Angaben	41
Anlagen I-III: Auswertungsblätter zum Gemeindeforum	



Evangelische Kirchengemeinde

Fleinheim - Dischingen

Kennzeichnendes

Teilgemeinde Fleinheim

Die Kirchengemeinde in diesem traditionell evangelisch geprägten Dorf umfasst rund 360 evangelische Gemeindeglieder. Bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts hatte Fleinheim einen eigenen Pfarrer namens Kurrle, an den noch bis heute lebhaftere Erinnerungen wach sind. Lange Jahre war Fleinheim dann mit der größeren Nachbarkirchengemeinde Nattheim zusammengespannt, behauptete jedoch immer ein eigenes Profil. Der Zusammenschluss mit Dischingen bringt nun auf lange Sicht eine neue große Herausforderung mit sich.

Das rege dörfliche Leben in Fleinheim wird geprägt von Vereinen und Kirche. Meistens sind es die selben Personen, die sich hier wie dort in hohem Maße ehrenamtlich engagieren.

Im Februar 2011 wurde mit Saskia Bayer ein neue nebenamtliche Kirchenpflegerin eingestellt, nachdem Gerda Wolf diese Aufgabe fast 26 Jahre lang innehatte und nun im wohlverdienten Ruhestand ist. Die andere angestellte Mitarbeiterin der Kirchengemeinde ist Brigitte Mailänder, eine Mesnerin aus Überzeugung in „ihrer“ schönen barocken Petruskirche. Sie engagiert sich aber auch darüber hinaus an vielen Stellen. Im Urlaub und an freien Sonntagen wird sie von Sylvia Ritz, der Ehefrau des gewählten Vorsitzenden, vertreten.

**Dörflich geprägtes
Zusammenleben**

Teilgemeinde Dischingen

Rund 450 evangelische Christen leben in Dischingen (mit Schrezheim) und in den eingemeindeten Teilorten Ballmertshofen, Demmingen (mit Wagenhofen und Schloss Duttonstein), Dunstelkingen (mit Hofen), Eglingen (mit Osterhofen), Frickingen (mit Iggenhausen und Katzenstein) und Trugenhofen (mit Schloss Taxis). In manchen



Weilern leben gar keine Evangelischen mehr. Die größte Anzahl wohnt in Dischingen selbst (rund 165). Sie tauchen aber im Leben der Kirchengemeinde praktisch nicht mehr auf. Im Gottesdienst kommen selten mehr als ein Dutzend meist ältere Menschen zusammen. Das ist manchmal ernüchternd, obwohl die kleine Zahl prozentual ja ein ziemlich „normaler“ durchschnittlicher Anteil ist.

Ursachen für diese weitgehende Entfremdung liegen zum Beispiel in der Struktur von Dischingen, das ganz überwiegend katholisch geprägt und aus sehr vielen weit verstreuten Teilorten entlang der bayrischen Grenze zusammengesetzt ist. Die evangelischen Gemeindeglieder kennen sich untereinander praktisch gar nicht, leben meist in gemischtkonfessionellen Familien und orientieren sich natürlich kirchlich dorthin, wo die Familie eingebunden ist – in der Regel also bei der katholischen Ortsgemeinde. Im gerade konfirmierten Jahrgang waren zwei evangelische Jugendliche angemeldet. Der demografische Wandel wird wohl auch hier spürbarer. Rund 50 Besuche des Pfarrers bei Gemeindegliedern im Jahr 2010 - schwerpunktmäßig in den Teilorten außerhalb von Dischingen - haben die geschilderten Eindrücke nachdrücklich bestätigt, aber keine Lösungsansätze aufgezeigt.

**1 Hauptort, dazu
7 Teilorte und 8 Weiler**

Dischingen hat nur eine angestellte Mitarbeiterin. Patricia Voitl ist seit dem Jahr 2000 Mesnerin, mit phantasievollem, wunderschönem Altarschmuck interpretiert sie gelegentlich das Thema des Sonntags. Sie steht dem Kirchenbezirk zugleich als Prädikantin zur Verfügung. Allerdings bringt es die Aufgabe der Mesnerin fast zwangsläufig mit sich, dass die Prädikantin Patricia Voitl nahezu ausschließlich in Dischingen Gottesdienste hält. Sie kennt alle Gottesdienstteilnehmenden persönlich und ist vor Ort die Ansprechperson. Auch die jährliche Friedensdekade gestaltet sie engagiert mit – dies ist außer den Gottesdiensten und dem Weltgebetstag die einzige Veranstaltung der evangelischen Kirchengemeinde, die in Dischingen noch lebt. Jugendliche treffen sich zwar auch in Dischingen noch gerne im Bereich der Kirche, aber vorrangig abends und nachts mit eher unerfreulichen Hinterlassenschaften.

Kirchengemeinderat Fleinheim-Dischingen

Nachdem Anfang 2009 die vordringlichste Aufgabe, nämlich eine verlässliche Gottesdienstversorgung mit möglichst regelmäßigen Gottesdiensten in allen Kirchen, durch veränderte Gottesdienstzeiten und Doppeldienste gelöst werden konnte, zeichnete sich für die Kirchengemeinde Fleinheim-Dischingen bald ein großes Problem ab, das sich weiter verschärfte und bis heute unverändert besteht. Nach dem Prinzip der unechten Teilortswahl stehen der Teilgemeinde Dischingen vier Sitze im gemeinsamen Kirchengemeinderat zu, ebenso wie Fleinheim. Dazu kommen kraft Amtes die Kirchenpflegerin und der Pfarrer. Zwei Dischinger Mitglieder schieden im Sommer 2009 aus persönlichen Gründen aus dem Gremium aus, ein weiteres im Herbst 2009 aus Altersgründen und im Frühjahr 2010 das letzte wiederum aus persönlichen Gründen. Es gibt keine Nachrücker. Seit April 2010 sind alle vier Dischinger Sitze im KGR unbesetzt.

**Niemand aus Dischingen
im Kirchengemeinderat
Fleinheim-Dischingen**

Es liegt auf der Hand, dass – abgesehen von den rechtlichen Gesichtspunkten - diese Situation nicht auf Dauer tragbar ist, weder im Blick auf die notwendige Einbindung der Teilgemeinde Dischingen noch im Blick auf die Arbeitsbelastung und die



Handlungsfähigkeit des verbleibenden Fleinheimer Gremiumsteils. Doch es gibt bis heute niemanden in Dischingen, der für eine Tätigkeit im evangelischen Kirchengemeinderat Interesse zeigt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Sie spitzen sich in der Frage der Mitarbeit im Kirchengemeinderat nur zu, prägen aber eigentlich das derzeitige Gesamtbild im evangelischen Kirchengemeindeteil Dischingen. Vielleicht wirkt auch noch eine gewisse Entwurzelung durch die strukturellen Veränderungen nach – die Beziehungen von und nach Neresheim sind bei nicht wenigen Gemeindegliedern nach wie vor lebendig. Man trauert alten Zeiten nach. Ein langer Atem wird gefordert sein – vom Pfarrer ebenso wie vom verbliebenen Leitungsgremium, das in den Rückmeldungen beim Gemeindeforum mit vollem Recht anerkennend als „sehr rege“ charakterisiert wurde.

Zu den Rückmeldungen beim Gemeindeforum

Schwerpunktthema Gottesdienst

Im gottesdienstlichen Bereich bestätigen die Rückmeldungen ausdrücklich alle Versuche, besondere Gottesdienste im Jahreskreis zu feiern, seien es die Gottesdienste im Grünen, seien es die Erntedankfeste, die mit Beteiligung des Kindergartens zu den besonders schönen Traditionen auch für Familien mit Kindern gehören. In Fleinheim verbindet sich damit das jährliche Gemeindefest.

Als neue Perspektive für Dischingen kam die Idee auf, mit sonntäglichen Gottesdiensten regelmäßig ins gerade erbaute AWO-Heim zu gehen. Wegen erwünschter Andachten hat die Heimleiterin ohnehin bei den Pfarrämtern angefragt. Da inzwischen ein Teil der bisherigen Gottesdienstgemeinde aus Altersgründen in diesem Heim lebt, könnte für die Devise für die Kirchengemeinde lauten: „Wenn die Menschen nicht mehr in die Kirche kommen (können), dann kommt die Kirche eben zu den Menschen.“ Trotzdem soll natürlich der Gottesdienststandort Friedenskirche nach Möglichkeit erhalten bleiben, zumal ein Arbeitsplatz damit verbunden ist.

Gottesdienste sollen von Jugendlichen mitgestaltet werden. Diese Rückmeldung hat im Blick, was bereits im Ansatz umgesetzt wird durch die Schriftlesungen von Konfirmandinnen und Konfirmanden einmal während der Konfirmandenzeit.

Als Fragestellung taucht die Vielzahl der Predigerinnen und Prediger auf, die abwechselnd Gottesdienste halten. Konkret sind dies die Pfarrerschaft der Gesamtkirchengemeinde (3), Ruhestandspfarrer (2-3) und Dienste von Prädikantinnen und Prädikanten bei etwa einem Drittel aller Gottesdienste in Fleinheim und Dischingen. Die Sehnsucht nach „unserem Pfarrer bzw. unserer Pfarrerin“ ist nach wie vor groß.

**(Zu) viele verschiedene
PredigerInnen**

Als weiterer Gedankenanstoß wird die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen benannt, die offensichtlich als noch ausbaufähig empfunden wird. Da wo bisher gemeinsame Aktionen geplant waren, gelang dies stets reibungslos und zur Freude aller Beteiligten.



Fleinheim-Dischingen / Zu den Rückmeldungen beim Gemeindeforum

Kinderkirche

Wann: Jeden 1. Sonntag im Monat 9.30 - 11.00 Uhr

Wo: Petruskirche in Fleinheim bzw. OVG (Ortsverwaltungsgebäude)

Alter: Ab 5 Jahre, bis zum Konfirmandenalter

Programm: Biblische Geschichten, Bilderbücher, Lieder, Gebete, Spiele (passend zum Thema), Rollenspiele, Tänze, Gespräche; musizieren, basteln, malen

Themen z.B.: - Passahfest (essen, trinken, musizieren...)

- Ostern (Osterfrühstück, Osternester suchen)

- Muttertag (Geschenk basteln, Gedicht)

- Advent (evtl. Dias, Bilderbuch, Quiz, Lieder, essen, trinken)

Jahreszeitlicher Ablauf: Ostern, Pfingsten, Erntedank, Weihnachten

- entsprechend ist der Kindergottesdienst im jeweiligen Monat gestaltet

Familiengottesdienste: Nach Absprache nimmt die Kinderkirche an verschiedenen Gottesdiensten teil, manchmal im Zusammenschluss mit der Kinderkirche Nattheim.

Gottesdienst im Grünen: Gemeinsame Wanderung der Kiki Fleinheim.

Erntedankfest: Im Wechsel mit dem Kindergarten nimmt die Kinderkirche mit eigenen Beiträgen am Gottesdienst teil.

Weihnachten: Ein großer Schwerpunkt der Kinderkircharbeit ist das Krippenspiel an Heiligabend. Dazu finden in der Adventszeit 4 - 5 Wochen lang regelmäßig sonntags Proben statt (10.00 - 11.00 Uhr in der Kirche).

Uschi Mäck und Heidrun Riek

Schwerpunktthema Kinder- und Jugendarbeit

Regelmäßige Gruppen finden hier bisher leider nicht statt. Für die Kinder sind einzelne Aktionen in Planung. Innerhalb der „Trainee“-Ausbildung fand bereits ein erster Kindervormittag statt. Eine Kinderaktion mit der derzeitigen „Trainee“-Gruppe ist in Planung.

Im Jugendbereich ist es gelungen, Fleinheimer Jugendliche bei „Trainee“, in der Jugo-Band und bei Jugendgottesdiensten einzubinden. Leider ist das für Dischingen nicht der Fall. Zu Dischinger Kindern und Jugendlichen besteht der Kontakt der Kirchengemeinde bisher ausschließlich über den Religionsunterricht an der Egauschule und im Konfirmandenunterricht. Immerhin ist dies schon ein Fortschritt, da über Jahre kein konstanter evangelischer Religionsunterricht durch kirchliche Lehrkräfte an der Egauschule stattgefunden hat (häufige Wechsel der Lehrkräfte – z.T. so, dass die evangelischen Schüler im Gaststatus am katholischen RU teilgenommen haben).

Kindergarten

Fleinheim hat auch einen kommunalen Kindergarten. Die evangelische Kirchengemeinde hat hier ein geistliches Betreuungsrecht, das mit jährlich 1.280 € bezahlt wird. Der Kindergarten wirkt selbstverständlich beim Erntedankfest mit. Darüber hinaus macht die Kirchengemeinde vom geistlichen Betreuungsrecht noch nicht in vollem Umfang Gebrauch.

**Geistliches
Betreuungsrecht**



Fleinheim-Dischingen / Zu den Rückmeldungen beim Gemeindeforum

Konfirmandenarbeit

Zur Konfirmandenarbeit ist im Bericht der Gesamtkirchengemeinde alles Wesentliche dargestellt. Zahlenmäßig stellt Fleinheim-Dischingen meistens die kleinste Gruppe, aber das kann von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich sein. Im Jahr 2012 fand in Dischingen ein Konfirmationsgottesdienst mit zwei Konfirmierten statt, der einzige Fleinheimer Konfirmand hat sich in der Nattheimer Gruppe mit konfirmieren lassen.

Schwerpunktthema Miteinander arbeiten, feiern und leben

Wo gemeinsame Veranstaltungen anstehen, werden diese zusammen geplant und durchgeführt. Das Miteinander gelingt gut, und es wird sehr wohl wahrgenommen, wenn der Pfarrer als Repräsentant der Kirche bei größeren Veranstaltungen präsent ist. Immer wieder wird allerdings die Problematik der fehlenden Beteiligung aus dem Dischinger Gemeindeteil benannt. Auffallender Weise machen sich Menschen in der ganzen Gesamtkirchengemeinde Gedanken über Situation und Zukunft des dortigen evangelischen Profils. Wie es in Dischingen weitergehen kann mit der Arbeit in Gemeinde und Kirchengemeinderat, bleibt eine offene Frage. Mit größter Sorge schauen die Gemeindeglieder auf kommende Pfarrpläne und ihre Auswirkungen.

Schwerpunktthema Ökumene

Grundsätzlich bestätigen die Rückmeldungen den hohen Stellenwert von Ökumene, auch wenn es speziell ökumenisch durchgeführte Veranstaltungen - über die unter der Gesamtkirchengemeinde benannten hinaus - kaum gibt. Der evangelisch geprägte Ort Fleinheim und der katholisch geprägte Ort Dischingen sind aber als Doppelgemeinde selbst bereits eine ökumenische Herausforderung.

Schwerpunktthema Senioren

Nicht zuletzt in der Seniorenarbeit zeigen sich die gewachsenen Verbindungen zwischen Nattheim und Fleinheim. Der Nachmittagskreis für Ältere (ausführliche Darstellung siehe unter „Senioren“ in Nattheim) trifft sich wechselweise in Nattheim und Fleinheim. Das heißt: alle zwei Monate kommen die älteren Gemeindeglieder aus Nattheim und Fleinheim im Dorfgemeinschaftshaus in Fleinheim zusammen. Zeitweise nahmen auch einzelne Dischinger an den Treffen des Nachmittagskreises teil. Durch Terminüberschneidungen wurde das leider unmöglich.

Schwerpunktthema Seelsorge

Ausdrückliche Rückmeldungen gab es zu Fleinheim-Dischingen unter dieser Rubrik nicht. An den Besuchsdiensten für Kranke (im Krankenhaus) beteiligt sich vor allem die Mesnerin. Geburtstags"Kinder" erhalten einen schriftlichen Gruß. Das dörfliche Sozialgefüge in Fleinheim fängt vor Ort manches auf. In Dischingen gibt es über die Geburtstagsbesuche des Pfarrers hinaus in seelsorgerlicher Hinsicht nicht viel mehr als erste tastende Schritte.

Weitere Gesichtspunkte

Wie für Nattheim benannten die Rückmeldungen auch für Fleinheim, die Petruskirche - insbesondere für Pilger auf dem Jakobsweg, aber auch für andere Interessierte - abseits der Gottesdienstzeiten zu öffnen. Der KGR wird darüber beraten.



Ziele

Eine realistische Chance auf positive Veränderung der Gesamtsituation vor allem in Dischingen besteht wohl nur auf zwei Wegen, nämlich

1. persönliche Kontakte aufzubauen und zwar besonders durch Kasualien, Besuche und Präsenz bei den örtlichen Veranstaltungen, 2. durch ökumenisch geprägte Aktionen in Absprache mit den beiden katholischen Kollegen. Aber dieser doppelte Weg wird wohl kaum zu einer schnellen Lösung führen, die vor allem im Blick auf die Arbeit im Kirchengemeinderat wünschenswert und eigentlich dringend notwendig wäre.

Ein erster Schritt muss eine Veränderung des Verhältnisses im Blick auf die Sitze im KGR Fleinheim-Dischingen sein. Dem Dischinger Gemeindeteil kann nach gegenwärtigem Stand sinnvoller Weise höchstens ein Sitz garantiert werden. Weitere Sitze scheinen im Augenblick gar nicht besetzbar zu sein.

**Anzahl und Zuordnung
der Sitze im KGR
verändern**

Die unechte Teilortswahl mit 4 Sitzen für Dischingen ist jedenfalls derzeit für das Gremium eine hohe Belastung. Sobald mehr als ein Mitglied fehlt, ist die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben.

Ansonsten hat der Kirchengemeinderat als wesentliches Ziel formuliert, dass bei aller Offenheit für Veränderungen doch **„erhalten bleibt, was gewachsen ist, derzeit besteht und gut gelingt“**. Hinter dieser Aussage steht nicht in erster Linie ein konservativer Ansatz, sondern die große Sorge im Blick auf weitere Kürzungen, die in der Zukunft auf die kleine Gemeinde zukommen könnten.

Als Ziel – gewiss nicht nur für Fleinheim-Dischingen - lässt sich wohl auch eine Rückmeldung aus dem Gemeindeforum formulieren, die sehr grundsätzlich dazu auffordert, nicht krampfhaft an Altem festzuhängen, sondern Neues zu wagen.
